

Modernste Technologien für eine optimale Diagnostik

Unsere Praxis ist mit den neuesten Gerätetechniken für eine kieferorthopädische Behandlung ausgestattet – für ein Optimum an Patientenkomfort, Sicherheit, Hygiene und Behandlungsqualität.

Digitales Röntgen: Schneller, genauer, sicherer

Digitales Röntgen: Schneller, genauer, sicherer



Das digitale Röntgen bietet erhebliche Vorteile gegenüber den herkömmlichen Röntgenverfahren. In Sekundenschnelle lassen sich verschiedene Ansichten als Röntgenbilder in einem Arbeitsschritt erfassen – ein deutlich höherer Komfort für Sie. Die wesentlich geringere Strahlenbelastung reduziert Nebenwirkungen der Radiologie. Unsere Umwelt wird durch den Wegfall herkömmlicher Röntgenchemikalien entlastet.

Intraoralscanner: Iteroscan

Intraoralscanner: Iteroscan





Mit unserem Intraoralscanner können wir direkt am Patienten die Situation der Zähne digitalisieren. Eine deutliche Erhöhung des Patientenkomforts gegenüber der herkömmlichen Abdrucknahme mit Silikon und einem Abformlöffel. Bei bestimmten Therapiemaßnahmen entfällt dabei die Erstellung der üblichen Gipsmodelle, da sich das Modell direkt am Monitor mittels einer 3D-Software beurteilen lässt.

Kiefergelenksvermessung (Funktionsaxiographie)

Kiefergelenksvermessung (Funktionsaxiographie)



Mithilfe eines 3D-Ultraschall-Navigators lassen sich die Bewegungen der Kiefer zueinander und die Funktion des Kiefergelenks dreidimensional darstellen. Ultraschallsensoren verfolgen dabei die Bewegung des Unterkiefers in Relation zum Schädel. Diese 3D-Vermessung liefert die benötigten Informationen für Diagnose und Therapie von Kiefergelenksbeschwerden, der sogenannten Craniomandibulären Dysfunktion (CMD).

Wirbelsäulenvermessung

Wirbelsäulenvermessung



Eine Veränderung des Bisses kann Auswirkungen auf das gesamte funktionelle System des Körpers haben und umgekehrt. Die Wirbelsäulenvermessung gibt hierüber Aufschluss, um gemeinsam in einem interdisziplinären Team aus Zahnärzten, Orthopäden, Physiotherapeuten und Osteopathen weitere Behandlungsschritte diskutieren zu können.